

Schultag ohne Langeweile

Brunnen (kls) In dieser Woche blieben die Schulbücher der Erst- und Zweitklässler der Grundschule in Brunnen an einem Tag geschlossen. Dafür standen den Schülern zahlreiche Kindersachbücher für den bereits fünften Leseprojekttag mit dem Thema: „Forschen, entdecken und Experimente“ zur Verfügung.

Als Wortverkäuferin verkleidet, führte die Literaturpädagogin Heike Kielsmeier in den Projekttag ein. Aus dem Bauchladen heraus verkaufte sie lange Streifen mit Wörtern, welche die Kinder zunächst ausschneiden und dann in verschiedene Behälter einsortieren mussten. „Ist ‚Dingsbums‘ nun ein schönes, ein lustiges oder gar ein vergessenes Wort“, fragte ein Zweitklässler. Die Mehrheit entschied sich für „lustig“ und schon wanderte das Wort in den Clownshut.

Mit der Bilderbuch-App „Die große Wörterfabrik“ reisten die Schüler in ein Land, in dem man die Wörter erst kaufen und schlucken muss, bevor man sie aussprechen darf. Per Tablet und Beamer wurden die wunderschönen Illustrationen des Bilderbuches auf eine Leinwand projiziert. Nach einer Spielrunde und Brotzeit auf dem Schulhof ging es in gemischten Gruppen an die Stationsarbeit. Jede der sechs Stationen galt es immer in der Gemeinschaft zu lösen. So durften die kleinen Forscher zum Beispiel ausprobieren und überlegen, warum Zeitungsschrift durch einen Wassertropfen auf einer Folie vergrößert wird. Beim Betrachten der Wasserlupe meinte ein Mädchen: „Das sieht ja genauso aus, wie morgens auf den Blättern.“ Ein anderer Forscher wusste dann auch gleich den Grund, warum man Blumen nicht in der Mittagshitze nass machen sollte: „Dann verbrennen die Blätter.“ An der Station „Salat mag ich nicht – aber Autos“ bewiesen die Kinder, dass sie sich prima mit dem Lesen von Bauanleitungen auskennen. Doch nach dem ersten Gemüseauto ließen sie die Anleitung weg und ihrer Fantasie freien Lauf. Neben Autos entstanden so aus Paprika, Gurke und Co. auch Raumschiffe, Flugzeuge und vieles mehr. Selbstverständlich wurden alle tollen Fahrzeuge am Ende des Leseprojekttag auch gemeinsam verspeist.

Von Heike Kielsmeier